

1.

## Landesfrauenrat Sachsen e. V.



Landesfrauenrat Sachsen e. V. · Strehleener Str. 24 · 01069 Dresden

### Pressemitteilung

10. April 2013

Dachverband  
Sächsischer Frauenverbände,  
Fraueninitiativen und  
Frauengruppen gemischter  
Verbände

### Sachsens Frauen sind das Fachkräftepotential der Zukunft Landesfrauenrat Sachsen lädt zu Fachtagung „Frauen und Erwerbsbeteiligung“

(Dresden, 10.4.2013) Aktueller Schwerpunkt der Arbeit des sächsischen Landesfrauenrats ist das Thema „Frauen auf dem Arbeitsmarkt“. In diesem Sinne lädt der Dachverband der sächsischen Frauenvereine zu seiner **ersten öffentlichen Fachtagung 2013 „Frauen und Erwerbsbeteiligung“ am Samstag, den 13. April von 9 bis 13 Uhr in den Konferenzraum der Sächsischen Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB, Zellescher Weg 18, 01069 Dresden).**

Vorträge und Diskussionsbeiträge von namhaften Vertreter/innen der Wissenschaft, Arbeitsverwaltung und Praxispartner beschäftigen sich u.a. mit dem weiblichen Arbeitskräftepotential in Sachsen, mit der Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden, mit Frauen in Führungspositionen und den Chancen einer engagierten Gleichstellungspolitik am Arbeitsmarkt. (s.u.)

„Zwar ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen in Sachsen gestiegen“, so **Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher, Vorsitzende des sächsischen Landesfrauenrats**: „Dabei hat sich jedoch der Anteil der vollzeitbeschäftigten Frauen reduziert. So legt derzeit die Teilzeitquote bei Frauen bei fast 35 %. Zudem hat sich die durchschnittliche Wochenarbeitszeit auf rund 29 Stunden verringert. Dies ist mit Blick auf den Fachkräftemangel und die Einkommens- und Rentensituation der sächsischen Frauen fatal!“

Nach Sicht des Frauen-Dachverbands greifen in dieser Frage soziale Gerechtigkeit und volkswirtschaftliche Vernunft deutlich ineinander: Eine Anhebung der Erwerbsquote der Frauen (auf das derzeitige Niveau der Männer) würde rund 4,5 Prozent Zuwachs an Erwerbspersonen mit sich bringen. Im Vergleich dazu wird prognostiziert, dass die schrittweise Anhebung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahren bei unveränderter Erwerbsquote langfristig nur vier Prozent Erwerbspersonenzuwachs erwarten lässt.

Schneider-Böttcher: „Hier schlummert eine gut ausgebildete Reserve für den Arbeitsmarkt in Sachsen. Wir wollen echte Wiederaufstockungsrechte nach Familienzeiten und plädieren für eine fairere Aufteilung von Familien- und Arbeitszeit zwischen den Elternteilen. Die sächsischen Frauen sind gut ausgebildet. Insbesondere die Arbeitgeber/innen selbst müssen erkennen, welches Potenzial hier noch schlummert.“

#### Information:

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. ist seit 1991 der Dachverband der sächsischen Fraueninitiativen und vertritt die gesamte Bandbreite der über 40.000 in politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen, künstlerischen und regionalen Frauenverbänden organisierten sächsischen Frauen. Er versteht sich darüber hinaus als Interessenverband aller Frauen und Mädchen in Sachsen. Im Dezember 2012 wurde die Präsidentin des Statistischen Landesamts, Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher zur Vorsitzenden des Landesfrauenrats gewählt.

**Kontakt:** Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher, 0172 7952340

Landesfrauenrat Sachsen e. V.  
Strehleener Str. 24  
01069 Dresden

Fax: 0351.27972160  
E-Mail: [lfr.sachsen@t-online.de](mailto:lfr.sachsen@t-online.de)  
Internet: [www.landesfrauenrat-sachsen.de](http://www.landesfrauenrat-sachsen.de)

Ostsächsische Sparkasse Dresden  
Konto: 3 120096 163  
BLZ: 850 503 00

# Einladung

zur  
Fachtagung des Landesfrauenrates Sachsen e.V.  
zum Thema:

## „Frauen und Erwerbsbeteiligung“

am 13. April 2013, 9.00 – 13.00 Uhr  
in der SLUB Dresden  
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden  
Konferenzraum 1. Etage,  
Zellescher Weg 18, 01069 Dresden

Die fortschreitende demografische Entwicklung wird auch in Zukunft zu einer Reduzierung des Arbeitskräftepotenzials führen. Es stellt sich somit die Frage: welches Potenziale können wir in Sachsen erschließen, um einer Fachkräfteverknappung entgegen zu wirken? Wir haben in Sachsen sehr gut ausgebildete, hoch motivierte Frauen, die dazu einen ganz wesentlichen Beitrag leisten könnten und wollen. Ihre diskriminierungsfreie Einbeziehung in den Arbeitsmarkt ist sowohl eine Frage der Gerechtigkeit, als auch eine Frage der volkswirtschaftlichen Vernunft.

### I. Fachvorträge

- 1. Begrüßung und thematische Einführung**  
Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher, Vorsitzende des Landesfrauenrates Sachsen
- 2. Chancen der Gleichstellung von Frauen im Lebensverlauf**  
Prof. Dr. Ulrike Gräsel, Hochschule Zittau-Görlitz
- 3. Weibliches Arbeitskräftepotential in Sachsen**  
Herr Mirko Wesling, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung, IAB-regional Sachsen, Chemnitz
- 4. Der Teilzeitarbeitsmarkt ist weiblich: Ursachen, Konsequenzen und Implikationen**  
Frau Prof. Dr. Sibylle Peters, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- 5. Alleinerziehende Frauen und Erwerbsbeteiligung: Situation, Chancen und Risiken**  
Frau Karla Helmsdorf, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Bundesagentur für Arbeit
- 6. Ursachen der Unterrepräsentanz von Frauen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst, dargestellt am Beispiel der Berufsfeuerwehr Dresden**  
Frau Kristina Winkler, Stadt Dresden

- 7. Ausgewählte Instrumente zur Stärkung der Kompetenzen von Frauen:  
Ansatzpunkte und Wirksamkeit**  
Herr Prof. Dr. Florian Steger, Direktor des Instituts für Geschichte und Ethik der  
Medizin. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 8. Frauen in Führungspositionen in Sachsen – Entwicklung eines  
Vorgehensmodells**  
Frau Linda Muller, bfz Bildungsforschung (Berufliche Fortbildungszentren der  
Bayerischen Wirtschaft) in Zusammenarbeit mit bsw. (Bildungswerk der  
Sächsischen Wirtschaft)

**Moderation: Ines Vogel**, Pressesprecherin des Landesfrauenrates Sachsen e.V.

**II. Fishbowl: Was bewegt mich? Wo sehe ich Handlungsbedarf?**

Einbeziehung der Teilnehmenden-Meinungen

**III. Feenland: Meine Handlungsempfehlung für Politik – Wirtschaft –  
Frauen selbst (jeweils ein Vorschlag)**

**Tagungsgebühren:** 5,00 € / Teilnehmende → für Mitgliedsorganisationen  
20,00 € / Teilnehmende → für Gäste

**Spenden-„Topf“**

**Wir bitten um Rückmeldung / Anmeldung (auch einer ggf. notwendigen  
Kinderbetreuung) unter:**

E-Mail: [lfr.sachsen@t-online.de](mailto:lfr.sachsen@t-online.de)  
E-Mail: [landesfrauenrat-sachsen@gmx.de](mailto:landesfrauenrat-sachsen@gmx.de)  
Telefon: 0351.4721062

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher  
Vorsitzende des Landesfrauenrates Sachsen e.V.